

Korrekturen NRW

Beitrag von „Referendarin“ vom 25. September 2010 10:33

Hallo Tiggy!

Schön, dich mal wieder zu lesen. 

Ich kann ja zu beiden Fächern was sagen:

Fehler in der deutschen Sprache würde ich in Vokabeltests zwar korrigieren, aber nicht als Fehler werten. Bei mir werden die Vokabeln aber eh in die andere Richtung abgefragt (also Deutsch -> Englisch). Die Korrekturvorgaben in Tests sind aber insgesamt recht locker. Gerade bei Tests weichen die Korrekturweisen der Kollegen noch viel stärker voneinander ab als bei Klassenarbeiten. Tests im Hauptfach zählen allerdings nur minimal mit in die Zeugnisnote. Ich glaube, genaue offizielle Vorgaben für Tests gibt es kaum.

Ich habe Rechtschreibfehler in Aufsätzen in der 5 und 6 immer nur berichtet, aber nicht bewertet. Das habe ich im Ref so gelernt und so beibehalten. Ich weiß aber, dass es Kollegen gibt, die das anders machen (z.B. fällt mir u.a. eine Lehrerin an meiner alten Schule ein, die fachfremd Deutsch unterrichtet hat). Ich habe grade keine verbindliche Regel im Kopf und weiß nicht, ob das irgendwo vorgegeben ist oder im Ermessen der Fachschaft bzw. des Lehrers liegt. Ich weiß auch, dass an meiner jetzigen Schule mindestens eine Kollegin die Rechtschreibung mitbewertet. Da ich aber grade keine 5 in Deutsch habe, bin ich da momentan nicht auf dem neuesten Stande.

Kommafehler kann man doch (außer vielleicht bei Aufzählungen) gar nicht bewerten, weil man die Kommaregeln doch erst frühestens in der 6 oder 7 behandelt. Kann es sein, dass da jemand fachfremd Deutsch unterrichtet und nicht weiß, wann diese Regeln behandelt werden? 

Gerade Deutsch wird in der Sek I in der Unterstufe ja recht oft fachfremd unterrichtet.

Bist du sicher, dass die Kommafehler in die Note eingehen oder wurden sie nur angestrichen?

Wurde das vielleicht vorher im Unterricht geübt? Ansonsten käme es mir sehr seltsam vor. 